

Datum: 10.10.2019
Amt: 30 - Ordnungsamt
Verantwortlich: Eberlein, Heike
Aktenzeichen: 797.70
Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Systematik des ÖPNV in Reichenbach an der Fils

- Buslinie des Ortsbusses (Linie 148) innerhalb Reichenbach an der Fils und überregionale Linien 142, 144 und 262
- Bahnlinie R1, Fahrpläne und Betreiberwechsel zum 15. Dezember
- Ausblick

Verwaltungsausschuss 05.11.2019

öffentlich

beschließend

Anlagen:

1. Fahrpläne RB Verkehr im Filstal - Go Ahead
2. Fahrpläne IRE-RE Verkehr im Filstal - DB Regio
3. Fahrpläne 2019 zum Vergleich

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen

Ja

Nein

Ergebnishaushalt
Teilhaushalt: 11

Produktgruppe: 5470

Investitionsmaßnahme
Investitionsauftrag:

Ausgaben in €	Ifd. Jahr		Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz	27.000		
	üpl / apl			
	Gesamt			

Einnahmen in €	Ifd. Jahr		Folgejahr(e)
	Planansatz		
	üpl / apl		
	Gesamt		

Beschlussvorschlag:

1. Vom Sachvortrag über den öffentlichen Personennahverkehr in Reichenbach an der Fils wird zustimmend Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Im Rahmen des Wechsels im Gemeinderat im Jahr 2019 wurde die Verwaltung gebeten, die Systematik des öffentlichen Personennahverkehrs in Reichenbach an der Fils im Bereich des Busses und auf der Schiene darzustellen.

Hinzu kommt, dass der Anbieter auf der Schiene nach der Europaweiten Ausschreibung durch das Verkehrsministerium zum 15. Dezember dieses Jahres von „DB-Regio“ zum Anbieter „Go-Ahead“ wechselt.

1. Buslinien

Träger

Nach dem Landesgesetz ist die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs für die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen eine freiwillige Aufgabe der Daseinsvorsorge die von den Aufgabenträgern (für Reichenbach an der Fils dem Landkreis Esslingen) wahrzunehmen ist.

Linienbündel und Ausschreibung

Grundlage des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Esslingen ist der Nahverkehrsplan, dessen letzte Fortschreibung im Jahr 2014 erfolgte. Aufgrund des Europäischen Rechtsrahmens und der Gesetzgebung des Personenbeförderungsgesetzes wurde zur Vergabe von Verkehrsleistungen das Busliniennetz im Landkreis in betrieblich zusammenhängende Teilnetze gegliedert.

Reichenbach an der Fils befindet sich im Linienbündel 5 Plochingen – Reichenbach
Mit den Linien

- 140 Esslingen (N) – Altbach – Plochingen
- 141 Plochingen ZOB – Stumpenhof
- 142 Plochingen – Reichenbach (F)
- 143 Deizisau – Plochingen
- 144 Kirchheim (T) – Hochdorf – Reichenbach (F) – Plochingen
- 148 Reichenbach (F) Risshalde – Bahnhof – Hochhaus
- 149 Plochingen ZOB – Stumpenhof – Baltmannsweiler (– Schorndorf)
- 262 Plochingen – Reichenbach (F) – Schorndorf.

In diesem Nahverkehrsplan wurden alle wesentlichen Parameter des Busverkehrs im Landkreis Esslingen festgelegt. Die Ausschreibungen der Linienbündel müssen vorab bekannt gemacht werden, um Anbietern die Möglichkeit zu geben, diesen Verkehr eigenwirtschaftlich anzubieten. Die Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz für das Linienbündel 5 wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart an die Bietergemeinschaft Fischle & Schlienz erteilt.

Eigenwirtschaftlicher Verkehr bedeutet hier, dass keine weiteren öffentlichen Fördermittel benötigt werden. Der Unternehmer selbst ist nun für sämtliche Linien und deren Anrufsammeltaxen verantwortlich.

Zu beachten ist in einem solchen Verfahren, dass die Linien ausgeschrieben sind. Sollten sich hier Änderungen ergeben ist genau zu prüfen, ob diese einer neuen Ausschreibung bedürfen. Hier ist die Gemeinde auch mit dem Landratsamt bzw. dem VVS bei jeder Frage zur Rücksprache angehalten.

Durch die Ausschreibung haben sich vor allem in Richtung Lichtenwald einige Änderungen ergeben, die Mehrfahrtenpaare erbracht habe, von denen auch die Gemeinde Reichenbach an der Fils, mit ihren Haltestellen entlang der Fahrstrecke, profitiert.

Im Rahmen der Umstellung auf dieses neue System ergab sich vor allem im Bereich des Ortsbusses einige Probleme, die an das Unternehmen heran transportiert wurden. Dies trifft den Bus der Linie 142, der, um die Regionalbahn zu erreichen, den Bahnhof Reichenbach außerplanmäßig anfährt und hier oftmals Verspätungen aus vorheriger Fahrt mitbringt.

Ebenso ist die Warteverpflichtung der Busfahrer am Bahnhof in den Nachmittagsstunden, um Verspätungen der Bahn aufzufangen, betroffen. Hier wurden Gespräche mit dem Unternehmen geführt. Auf allen Anweisungen der Fahrer sind diese Verspätungsabwartungen eingezeichnet. Derzeit wird wegen der Verzögerungen im Fahrerablauf geprüft, ob eine Busbeschleunigung auf den Ampeln hier Vorteile zu Gunsten des ÖPNV bringen kann.

Neuerungen haben sich nach der erfolgten Ausschreibung im Bereich der Schülerbeförderung ergeben, auf die mittlerweile reagiert wurde. So wurde eine Fahrt in Richtung Siegenberg verlängert, um den Schülern des Raichberg-Gymnasiums in Ebersbach die Möglichkeit zu geben, mit dem Bus zum Bahnhof zu fahren, um dort den Zug um 6:51 Uhr in Richtung Ebersbach zu erreichen. Die Kosten für diese zusätzliche Fahrt übernimmt die Gemeinde Reichenbach an der Fils.

Gemeinsam mit der Gemeinde Baltmannsweiler wurde ein weiterer Verkehr in Ergänzung der Linie 149 eingerichtet, der den Realschülern, die seit diesem Schuljahr von Baltmannsweiler nach Reichenbach an der Fils in die Realschule gehen, eine Hin- und Rückfahrt mit dem Bus ermöglicht. Diese Kosten tragen die Gemeinden Baltmannsweiler und Reichenbach an der Fils gemeinsam.

2. Schiene

Träger

Träger des Personennahverkehrs in Baden-Württemberg ist das Land. Dies bestellt und bezahlt die Verbindungen im Schienenpersonennahverkehr. Bisher wurde das Angebote der Verkehrsleistung in dem so genannten „großen Verkehrsvertrag“ mit der DB-Regio AG gebündelt. Nach Auslauf dieses Vertrages wurde der Schienenpersonennahverkehr neu konzipiert.

Neuvergabe der Netze

Hieraus resultiert eine Neuvergabe der Netze. Reichenbach an der Fils liegt bei dieser Vergabe in den so genannten „Stuttgarter Netzen“ im Los 2 (Rems-Fils). Dies beinhaltet die Strecken Stuttgart-Aalen-Crailsheim und Stuttgart-Geislingen (Steige) –Ulm.

Hier hat das Unternehmen Go-Ahead die europaweite Ausschreibung dieser Leistung gewonnen. Mit dem Betreiberwechsel kommen auch neue Züge zum Einsatz die W-LAN, Steckdosen und größere Beinfreiheit haben. Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember wird dann auch ein neuer Fahrplan für die Filstalbahn eingeführt werden.

Die Bestellung dieses Fahrplanes erfolgt nicht durch den Betreiber, sondern durch das Land.

Die IRE / RE Linien werden weiterhin von DB-Regio gefahren. Daher ist der für Fahrgäste aus Reichenbach wichtige Zug mit Abfahrt 7:14 Uhr in Richtung Stuttgart, der weiter als RE fährt auf der Fahrplandarstellungen nicht im Fahrplan Go Ahead sondern auf dem RE / IRE Plan zur Kurzbuchstrecke 750 enthalten.

Die Fahrpläne des neuen Fahrplanes wurden bei der Fahrplankonferenz vorgestellt und sind – mit handschriftlichen Vermerken versehen dieser Drucksache beigelegt. Zum Vergleichen sind auch die bisherigen Fahrpläne beigelegt.

Neuerungen sind der frühere Betriebsbeginn, tägliche halbstündige Fahrten zur Hauptverkehrszeit (20/40 Takt), die auch länger beibehalten werden (siehe hier die Fahrpläne). Stündliche Nachtverbindungen ab Plochingen (auf die S-Bahn abgestimmt) vor Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

Anschluss des Busses

Derzeit ist von Seiten des Busbetreibers keine Nachbesserung des Fahrplans geplant. Hier gibt es Gespräche der Gemeinde mit Landkreis und VVS.

Sollte hier von Seiten der Gemeinde weitere Verbindungen gewünscht werden, müssten diese geprüft und mit VVS und Landratsamt abgestimmt werden.

Ob eine Cofinanzierung des Landratsamtes (nach den ÖPNV-Finanzierungsgrundsätzen des Kreises) bei neuen Verbindungen erfolgen kann, ist hier ebenso zu klären. Generell gilt aber, dass Zubestellungen für den Besteller kostenpflichtig sind.

3. Ausblick

Mit dem erweiterten Angebot auf der Schiene und der fast durchgehend erfolgten Vertaktung ist ÖPNV in Reichenbach an der Fils sicherlich noch interessanter. Vor allem die Tatsache, dass gerade Züge nach Stuttgart in Plochingen, Esslingen und Bad Cannstatt halten, führt zu einer sehr viel schnelleren Fahrtzeit für die Fahrgäste aus Reichenbach an der Fils, als ein S-Bahn-Takt, der alle Unterwegs-Halte anfährt. Mit 3 von 4 umsteigefreien Verbindungen in 2 Stunden in der Hauptverkehrszeit und der verdichteten Takte, vor allem abends, und den zusätzlichen Nachtzügen kann auch der Freizeitverkehr zuverlässig per Bahn abgewickelt werden.

Mit der Einführung des „City-Tickets“ zum 1. Januar 2020 reiht sich Reichenbach an der Fils in den Kreis vieler Städte und Gemeinden ein, der dieses besondere Ticket anbietet. Dies wird im Vorfeld und natürlich auch zur Einführung des City-Ticket der Gemeinde beworben.

Das „Reichenbacher Tagesticket“ wird als Einzelticket 3 € und als Gruppenticket 6 € kosten und ist im gesamten Ortsgebiet nutzbar.

Der Landkreis Göppingen wird 2021 voll in den VVS integriert. Bisher sind nur die Fahrten auf der Schiene, die aus dem VVS-Verbund erfolgen mit einem VVS-Ticket abzuwickeln. Fahrten innerhalb des Landkreises Göppingen laufen derzeit noch im Filsland-Tarif.

Die Gemeinde ist dem Rahmenvertrag des VVS zur Beschaffung von dynamischen Fahrinformationsanzeigern beigetreten. In einem Förderprogramm des Landkreises wird hier für die Haltestelle Stuttgarter- / Hauptstraße in Fahrtrichtung Plochingen ein solcher mit 25% bezuschusst. Der Anzeiger wurde bereits bestellt.

Außerdem wird derzeit geprüft, mit welchen Bushaltestellen sich die Gemeinde um Fördermittel für den Barrierefreien Ausbau von Haltestellen nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) bemühen kann.